



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Günzburg

„Menschen, die helfen“

- **Mehrgenerationenpark in Krumbach eingeweiht**
- **BRK Kreisverband Günzburg ist aktiver Träger der KiTa in Offingen und Schnuttenbach**
- **Rot Kreuz Lädle Burgau feiert 5-jähriges Jubiläum**

AKTUELLES THEMA:

Gesetzliche Betreuung

Wer entscheidet
für mich, wenn ich
selbst nicht mehr
in der Lage dazu bin?

Neuwahlen im Kreisverband

Am 25. März 2017 fand die Mitgliederversammlung des BRK Kreisverbandes im Forum am Hofgarten in Günzburg statt.

Die neue **VORSTANDSCHAFT** setzt sich aktuell zusammen aus:

Vorsitzender: Matthias Kiermasz

1. Stv. Vorsitzender: Johannes Schropp

2. Stv. Vorsitzender: Kai-Uwe Kugelman

Chefarzt: Dr. Judith Ewert

Stv. Chefarzt: Dr. Björn Tauchmann

Stv. Schatzmeister: Jürgen Iwan

Justiziar: Alexander Grob

Der **HAUSHALTSAUSSCHUSS** besteht aus:

Kerstin Eberle (Vorsitzende), Ulrike Kopietz, Nicole Lensky, Markus Mader, Manfred Weh, Hubert Mutzel, Jürgen Fischer

KREISWASSERWACHT:

Vorsitzender: Gert Spengler

Stv. Vorsitzender: Johannes Hillenbrand

Technischer Leiter: Nico Harder

Stv. Technischer Leiter: Martin Spengler

Jugendleiter: Adrian Holzbock

Stv. Jugendleiter: Markus Köbrunner

Stv. Jugendleiterin: Julia Mayer

KREISBEREITSCHAFTSLEITUNG:

Kreisbereitschaftsleiter: Michael Baum

Stv. Kreisbereitschaftsleiter: Udo Rüh

JUGENDROTKREUZ:

Leiterin der Jugendarbeit: Carolin Eberle

Stv. Leiterin der Jugendarbeit: Bettina Brand

Stv. Leiter der Jugendarbeit: Philipp Hutter

Wir gratulieren allen gewählten Mitgliedern zur Wahl und wünschen gutes Gelingen in den kommenden vier Jahren!

Ein großer und aufrichtiger Dank gilt den ausgeschiedenen Mitgliedern für Ihr unermüdliches Engagement und Ihren tatkräftigen Einsatz!



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Günzburg

Miteinander lachen, sich bewegen und Spaß haben

Der Mehrgenerationenpark in Krumbachs Süden bietet viele Möglichkeiten für Menschen jeden Alters.

Allen Generationen und allen Menschen soll sie offenstehen, die neue Parkanlage auf der einstigen Wiese südlich des Seniorenzentrums St. Michael in Krumbach. So ist es der Wunsch der Festredner nach deren Umgestaltung in einen Mehrgenerationenpark bei der Einweihungsfeier, die nach einem guten Jahr Bauzeit stattfand. Bei der Feier am Freitag nachmittag erhielt die Anlage auch einen Namen. „Georg Winkler Park“ heißt sie und so steht es auch auf einem Gedenkstein.

Georg Winkler, der verstorbene Altbürgermeister Krumbachs und ehemalige Vorsitzende des BRK Kreisverbandes Günzburg, gilt, wie alle Festredner betonten, als Initiator und Ideengeber für die Parkanlage.

Feierlich umrahmt von der Stadtkapelle segneten Pfarrer Josef Baur für die katholische Kirche und Pfarrer Eugen Ritter für die evangelische Kirche das Kreuz, das den Mittelpunkt des

Parks bildet und vom verstorbenen Geistlichen Rat Anton Frick gestiftet wurde, und weihten den Mehrgenerationenpark ein. Dass sich viele Menschen in der neuen wunderbaren, sonnendurchfluteten Anlage begegnen, wünschte sich Pfarrer Baur, auch weil uns Gott zur Gemeinschaft miteinander berufen habe. Statt einer Predigt animierte Pfarrer Ritter zu einem „Mehrgenerationen-Bewegungstanz“, da, wie die aufgestellten Sportgeräte zeigen, die Parkanlage auch zu sportlicher Betätigung motivieren soll. Ritter hat darin Erfahrung, er ist auch zertifizierter Sitztanzleiter.

Auf 20 Jahre samt Vorkaufsrecht gepachtet

Matthias Kiermasz, Vorsitzender des BRK Kreisverbandes Günzburg, ging in seiner Festrede auf die Entstehungsgeschichte des Mehrgenerationenparks ein. Nach dem Grundsatzbeschluss zur Verwirklichung des Parks im Mai



Statt einer Predigt motivierte der evangelische Krumbacher Pfarrer Eugen Ritter die Besucher der Einweihungsfeier für den Mehrgenerationenpark zu einem „Mehrgenerationenbewegungstanz“. (Foto: Emil Neuhäusler)

*Mit uns neue
Kräfte entdecken!*



**Fachklinik
Ichenhausen**

Unser Leistungsspektrum:

Spezialisierte Akutmedizin

Neurologie

Neurologische Frührehabilitation
Phase B

Geriatrie

Innere Medizin/
Rheumatologie

Orthopädie

Schmerztherapie

Schlafmedizin

Schluckzentrum

Medizinische Rehabilitation

Neurologie/
Neuropsychologie

Geriatrie

Orthopädie/Unfallchirurgie

Innere Medizin/Rheumatologie



www.fachklinik-ichenhausen.de



Die gute Adresse für Frische und Qualität:

Werksverkauf

Dienstag	14.00 - 17.00 Uhr	Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr	
Freitag	10.30 - 12.30 Uhr	

Fleischwerke E. Zimmermann GmbH & Co. KG
Edmund-Zimmermann-Str. 29 / 86470 Thannhausen
Tel. Werksverkauf: 08281/908-151

2013 wurde 2014 vom BRK Kreisverband Günzburg von der katholischen Kirchenstiftung St. Michael das 12 000 Quadratmeter große Areal südlich des BRK Seniorenzentrums für 20 Jahre, mit anschließendem Vorkaufsrecht, gepachtet. Darauf wünschte sich Winkler mit Blick auf die „Gesundheitsstadt Krumbach“ eine allgemein zugängliche Anlage, die sowohl sportliche Freizeitbetätigung ermöglicht wie auch gleich einer Oase Erholung bietet. Jung und Alt aus der Bevölkerung ebenso wie die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Sankt Michael sollen mit einbezogen werden.

Mit der Planung wurde die Weißenhorner Landschaftsarchitektin Elisabeth Wagner beauftragt. Im Laufe des vergangenen Jahres bis Anfang 2017 entstand ein Park mit drei themenbezogenen Schwerpunkten: ein Bewegungsparcours mit senioren- und kinderfreundlichen Trainingsgeräten, ein Kräutergarten und ein Raum für besinnliche Momente mit dem Feldkreuz als Mittelpunkt. Verbunden wurden diese Bereiche mit einem rollstuhlgerechten Rund-

wegenetz. Den vielen Spendern von Bäumen und Bänken dankte Vorsitzender Kiermasz, hob aber hervor, dass die Fertigstellung des Parks nur mit der tatkräftigen Unterstützung der Sparkasse Günzburg-Krumbach sowie der Stadt Krumbach verwirklicht werden konnte.

Den Part der Stadt Krumbach erläuterte anschließend Bürgermeister Hubert Fischer in seinem Grußwort. Er nannte die Parkanlage ein Gemeinschaftswerk von vielen und ein Stück mehr an Lebensqualität für die Stadt. Die Brücke über das Krumbächle, deren Bau und Finanzierung die Stadt übernommen hat sowie der Zugang des Parks zum öffentlichen Wegenetz sollen Heimbewohner und Stadtbürger zusammenführen beziehungsweise die ganze Bevölkerung miteinander in Kontakt bringen, wünschte sich der Bürgermeister.

Landtagsabgeordneter Hans Reichhardt lobte, dass mit der Namensgebung das große ehrenamtliche Engagement von Georg Winkler gewürdigt werde. Weiterhin begrüßte er, dass in einer Zeit, in der man sich oft nur noch an Hochfesten treffe, ein Raum ge-



schaffen werde, in dem sich Generationen begegnen, miteinander spielen, lachen und Spaß haben können.

Das Schlusswort gehörte der Architektin Wagner. Der Bau begann mit den Erd- und Wegebauarbeiten erfolgte Ende März 2016. Umfangreicher Bodenaustausch war auf der nassen Wiese erforderlich. Aufgrund häufiger Starkregenereignisse mussten die Bauarbeiten wiederholt unterbrochen werden, trotz aller Widrigkeiten konnten bis zum Sommer rund 1000 Quadratmeter Wege- und Platzflächen erstellt werden. Der Bewegungsparcours wurde im September 2016 errichtet. Hier können Ausdauer, Kraft und Bewegungskoordination trai-

niert sowie Dehnungs- und Lockerungsübungen ausgeführt werden. Die Kosten dieses ersten Bauabschnittes beziffert die Architektin auf rund 190 000 Euro.

Für mögliche weitere Etappen, wie es die Landschaftsarchitektin formulierte, hat sie bereits Ideen: noch mehr Bäume und Sträucher für mehr Schatten im Wechsel mit sonnigen Bereichen, blühende und duftende Pflanzeninseln, weitere Bänke und Sitzgruppen zum Ausruhen und für Gespräche, eine Obstwiese und vieles mehr. Und darin soll möglichst eine bunte Mischung an Besuchern und Nutzern sein, die hier alle ihre Sinne angesprochen fühlen dürfen.

Von Emil Neuhäusler

Wagner LandschaftsArchitektur Weißenhorn

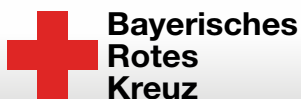
Rufenbergstraße 14 . 89264 Weißenhorn
Telefon 0 73 09 - 92 18 93 . wagner.weissenhorn@t-online.de

- Freiraumkonzepte
- Objektplanungen
- Beratung
- Planung
- Bauüberwachung

seit 1985

*Das BRK
wünscht
allen schöne
Ferien.*

IMPRESSUM:



Kreisverband Günzburg
Parkstraße 31
89312 Günzburg
Telefon 08221-36040
Telefax 08221-360431
www.kvguenzburg.brk.de

Vi.S.d.P.: Werner Tophofen
Redaktion: Florian Hartke
Satz + Produktion: printdesign,
Günter Ott, 86470 Thannhausen

Auflage: 48.000 Exemplare
Kostenlose Verteilung an alle
Haushalte im Landkreis Günzburg

www.hbw-bau.de | www.hbw-bau.de | www.hbw-bau.de | www.hbw-bau.de



HBW



HÖFLE & WOHLRAB BAU GMBH



Im Krautgarten 15 | 86470 Thannhausen | Tel.: 08281/9977-0 | info@hbw-bau.de

Abschiedsfest in Offingen

Der Umzug rückte immer näher. Nun hieß es nach 40 Jahren Abschied nehmen von dem „alten“ Gebäude. Am Samstag, den 27.05.2017 feierte die Kindertagesstätte Offingen das letzte Sommerfest unter dem Motto „Ab-

schied“ in der Kindergartenstraße. Viele Eltern, Geschwister und Großeltern waren mit dabei. Die Erzieherinnen, Kinder und Eltern schauen mit einem lachenden und weinenden Auge dem „neuen“ Kinderhaus entgegen.



Zirkus Martini besucht die Kindertagesstätte

Begeistert waren die Mädchen und Jungs der BRK- Kindertagesstätte Offingen, als der Zirkus Martini sie besuchte. Neben einer erwachsenen Würgeschlange und zwei Babyschlangen konnten die Kinder ein Chinchilla, Meer-schweinchen, Zwergkaninchen, ein Stinktier und Schildkröten bestaunen. Zirkusdirektor Martini erklärte bei jedem Tier, was es frisst, aus welchem

Kontinent es stammt und wie alt es in der Regel wird. Einige mutige große und kleine Zuschauer trauten sich, eine lange Würgeschlange einige Zeit hochzuheben. Ebenso überraschte der Direktor die Kinder mit lustigen und spannenden Zauberkünsten. Viel zu schnell musste der Zirkus Martini schon wieder weiter. Es bleibt die Erinnerung an einen tollen, erlebnisreichen Vormittag.



Der Neustart ist geschafft!

Großer Umzug des BRK-Kinderhauses Glücksstern

Am Samstag, den 24. Juni 2017 war es soweit, wir konnten mit unserem Kinderhaus endlich die neuen Räume im neuen Haus beziehen. Alle Mitarbeiterinnen der KiTa, Kollegen aus der Verwaltung und Horst Kunath (Fa. Kunath UG) mit einem seiner starken Männer halfen tüchtig zusammen.

Bei strahlendem Sonnenschein und nahezu 30 Grad war der Umzug ein Kraftakt für uns alle, so Petra Tophofen (Abteilungsleitung Soziale Dienste). Da die Kolleginnen in der KiTa mit den Kindern jedoch schon optimal vorgearbeitet hatten, verlief der Umzug selbst reibungslos und zügig. Kartons und Möbelstücke waren sauber beschriftet mit Raumnummern versehen. So war der Abtransport und die Verteilung im neuen Haus ein Leichtes.

Damit den fleißigen Helfern die Kraft nicht ausging, sorgte das BRK für reichlich kühle Getränke und servierte zur Brotzeit Wurstsalat.

Nachmittags um 15.00 Uhr waren dann alle Kisten, Kartons, Spielmaterialien, Kinderstühlchen und diverse Materialschränke soweit verteilt, dass wir Schluss machen konnten, freut sich Petra Tophofen.

Vorbereitete Umgebung

Für die Kolleginnen in der Kindertageseinrichtung ging es am Montag und Dienstag weiter mit dem Einräumen. Unser Ziel ist es, die Umgebung in Grundzügen vor zu bereiten, damit wir die Kinder am Mittwoch gut in Empfang nehmen können. Nicht alles wird so bleiben wie es in der Vorbereitung ange-dacht ist, denn uns ist es wichtig, die Kinder in den Gestaltungsprozess mit einzubeziehen. Nur so bleiben wir dem Prinzip der Öffnung treu und werden unseren pädagogischen Grundsätzen „den Kindern auf Augenhöhe zu begegnen“ gerecht.

„Wir freuen uns alle sehr auf den Neuanfang im funkelneuen Haus. Mir bleibt nur noch, mich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die tatkräftige Unterstützung zu bedanken. Mein Dank geht auch an die Gemeinde, allen voran Herrn Bürgermeister Wörz und Herrn Uano, die uns während der Bauphase einbezogen haben, und an das Architekturbüro Dreier, an Frau Dreier und Frau Neuschel.

Darüber hinaus möchte ich mich bei allen Eltern für Ihr Verständnis wegen der Einschränkungen ganz herzlich bedanken.“

Petra Tophofen



**FENSTER - TÜREN - ROLLLADEN
INSEKTENSCHUTZ - TORE - MARKISEN**
86483 Balzhausen · Hauptstr. 33 · Tel. (08281) 4885



RIEDLER & LANGER GmbH
Gewerbstraße 8 · 86473 Ziemetshausen
Tel. 08284/99 84 23 · Fax 08284/99 84 25

PKW · TUNING · MOTORRAD · LKW · LANDMASCHINEN · MONTAGESERVICE

Ziel ist die Qualitätsentwicklung: Das Team des BRK-Kinderhauses Schnuttenbach startete ins Jahr

Kreativer guter Auftakt mit fleißigen Mitarbeiterinnen in der Kindertageseinrichtung – ein gutes Konzept wird weiterentwickelt.

Am Montag, den 09. Januar 2017 trafen sich die pädagogischen Fach- und Ergänzungskräfte zu einem sogenannten Team-Tag. An diesem Tag haben sie sich zur Aufgabe gemacht, an der Weiterentwicklung ihrer Konzeption zu arbeiten. Unter Leitung von Kathrin Hahn (KiTa-Leitung) wurde von 8 bis 14 Uhr fleißig gearbeitet, bis die „Köpfe geraucht“ haben. Auch Petra Tophofen als Trägervertreterin (Bereichsleitung Soziale Dienste) war eingeladen und hat sich aktiv an der Konzeptionsentwicklung beteiligt.

Gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kinderhaus und Träger

Zur Vorbereitung dieses Konzeptionstags trafen sich Kathrin Hahn (Leitung), Marion Herrmann (stv. Leitung) und Petra Tophofen (Gesamtleitung) bereits einmal vor Weihnachten. Die drei Leitungskräfte strukturierten den Tag vor. Wesentliche Inhalte, die vom Gesamtteam bearbeitet werden sollten, wurden vorab grob skizziert.

Eine Überarbeitung und Anpassung der Konzeption ist im Sinne der Qualitätsentwicklung in regelmäßigen Abständen gefordert, durch den Trägerwechsel im September 2016 war es sowieso unumgänglich, hier tätig zu werden. Das Konzept des Kinderhauses Schnuttenbach soll nun nach der Kennenlernphase die Besonderheiten des neuen Trägers Bayerisches Rotes Kreuz integrieren. Unsere Rotkreuz-

Grundsätze sind das Fundament jeglicher Tätigkeit in unserem Verband und werden somit zukünftig in die pädagogische Arbeit in den beiden KiTa's mit einfließen. Orientiert an einem Menschen- und Gesellschaftsbild, geprägt von friedfertiger Toleranz und Akzeptanz gegen Ausgrenzung und Diskriminierung, wird neben der religiösen Erziehung in den Focus rücken. Das Aufnehmen und die Auseinandersetzung mit den Rotkreuz-Grundsätzen ist Petra Tophofen besonders wichtig. Dieser Prozess begann für die Mitarbeiterinnen aber schon vor Weihnachten beim Rotkreuz-Einführungsseminar. Die Einbindung unseres Kinderhauses in den Gesamtkreisverband wird darüber hinaus durch das neue Organigramm gewährleistet, was sich ebenfalls in der Konzeption wiederfindet.

Kindeswohl und Prävention

Ein weiterer wesentlicher Punkt war die Auseinandersetzung mit dem besonderen Schutzauftrag, den das Kinderhaus Schnuttenbach zum Wohle der uns anvertrauten Kinder übernimmt. Kathrin Hahn hat ein „Schutzkonzept nach §8a SGB VIII“ im Vorfeld erarbeitet. Dies wurde dem Team vorgestellt, damit es eine entsprechende Berücksichtigung in der Gesamtkonzeption erhält.

„Für uns bedeutet Prävention auch, dass Erwachsene für die Rechte der Kinder eintreten und Mädchen und Jungen darin unterstützen, dies auch

selbst zu tun“, so Kathrin Hahn.

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kinderhaus, Träger und Jugendamt ist bei diesem heiklen Thema unvermeidlich.

Die Arbeit im Kinderhaus Schnuttenbach ist nach der Pädagogik von Maria Montessori ausgerichtet. Zentraler Punkt ist die Erziehung zur Selbstständigkeit und damit einhergehend auch zum Selbstbewusstsein. Dies soll Kinder stark machen, sich wehren zu können und Schwächere dabei zu unterstützen.



Maibaum vor dem BRK-Kinderhaus

Auch der Maibaum vor unserem Schnuttenbacher Kinderhaus durfte nicht fehlen. Die Kinder schmückten ihn mit bunten Bändern und mit vereinter Kraft stellten wir ihn vor unserem Kinderhaus auf. Vielen Dank an die „Maibaumspender“!

Ausflug ins Schulmuseum Ichenhausen



Vor kurzem hieß es für unsere Vorschulkinder: „Wir fahren mit dem Bus in das spannende und lustige Land der Mathematik“. Die Ausstellung der „Mathekings und Mathequeens“ im Schulmuseum nahm die Kinder mit auf Entdeckungsreise.

Nach der Begrüßung überlegten die Vorschul-Kids, was alles zur Mathematik gehört: Muster legen, Sortieren, Messen, Zählen usw. In der Welt der Gewichte konnten die Kinder spielerisch ausprobie-

ren, was schwerer ist: ein Becher voll Bohnen oder ein Becher Sand. Zum Abschluss des Vormittags experimentierten alle noch mit großen Stangen und bauten daraus einen überdimensionalen Würfel mit Hausdach.

Und so ging ein spannender und abwechslungsreicher Vormittag in der Welt der Wissenschaft zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an unseren Elternbeirat, der uns diesen besonderen Ausflug ermöglicht hat.

+ BRK-Kinderhäuser Kontaktdaten:

BRK-Kinderhaus Glücksstern Offingen

Dr.-Zeiler-Platz 3, 89362 Offingen
Telefon: 08224/ 8045735, Fax: 08224/8045684
kita-offingen@kvguenzburg.brk.de

BRK-Kinderhaus Schnuttenbach

Bachhalde 13, 89362 Offingen
Telefon 08224/8045738, Fax: 08224/8045788
kita-schnuttenbach@kvguenzburg.brk.de

Gesunde Pflege für Ihre Füße

Helfen Sie Ihren beanspruchten Füßen, plagen Sie sich nicht bei Beschwerden:

- Eingewachsene oder verdickte Nägel
- Nagelpilzbehandlung, French-Pediküre
- Hornhaut-/Hühneraugenentfernung
- Fuß-Wohlfühlmassagen, Pflegemittel

Praxis für
medizinische Fußpflege
Heike Ott

86381 Attenhausen
Sommerseite 21
Tel. 08282-9952799

ärztlich geprüft

Wir suchen (m/w): Pflasterer, Landschaftsgärtner und Helfer!

H & M

Halbritter & Mörz
Gartengestaltung GmbH
Hölderlinstraße 6 • 86470 Thannhausen

Holger Halbritter
Tel. 082 81/7 90 94 76
Fax 082 81/7 90 94 77
Mobil 01 75/166 62 12

Thomas Mörz
Tel. 082 83/9 98 03 00
Fax 082 83/9 98 03 01
Mobil 01 75/166 62 13

www.hm-gartengestaltung.com

Pflasterarbeiten
Erdarbeiten
Rasenansaat

- Findlinge
- Rindenmulch
- Granitwürfel
- Granitmauersteine

Bereitschaft Leipheim-Günzburg Ein Jahr voller Aktivitäten!

Weitere 365 Tage ehrenamtlicher Arbeit sind im Kreis Günzburg schon wieder vergangen. Mittlerweile besteht die Bereitschaft Leipheim-Günzburg aus mehr als 70 ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen. Egal ob jung oder alt, jeder findet einen Platz bei uns und kann sich in den verschiedensten Bereichen engagieren und in Arbeitsgruppen Verantwortung übernehmen.

Unsere Aufgaben bestehen hauptsächlich in der Organisation und Betreuung der alle zwei Monate stattfindenden Blutspende und der Besetzung von Sanitätsdiensten bei Events, Festivals und jeden erdenklichen Veranstaltungen. Zudem können wir durch unsere Personalstärke im Katastrophenschutz tätig sein.

Diese setzt sich aus der Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) Betreuung und Verpflegung zusammen. Durch den Bombenfund am ersten Weihnachtsfeiertag in Augsburg wurde unsere SEG Betreuung bei der Evakuierung ein Teil des Helferteams. In der WWK Arena des FC Augsburg betreuten wir zusammen mit dem Kreisverband Neu-Ulm die Bürger und Bürgerinnen der Stadt.

Dabei bildet die Ausbildung die Grundlage allen Handelns. Jeden zweiten Montag findet in Leipheim ein Übungsabend der Bereitschaft statt. Theorie und Praxis werden regelmäßig aufgefrischt, damit wir jedem unserer Patienten eine bestmögliche Versorgung gewährleisten können. Da die Helfer



dazu eine medizinische Ausbildung benötigen, absolvieren alle Mitglieder in unserem Kreisverband einen San A+B Lehrgang, in dem ihnen die medizinischen Grundlagen für die Praxis beigebracht werden. Darüber hinaus gibt es einige weitere Ausbildungen, sowohl im medizinischen als auch organisatorisch und taktischen Bereich. Unsere beiden Bereitschaftsleiter haben ein straffes Ausbildungsprogramm vor sich. Den Truppführer Lehrgang, welcher ein Führen eines Trupps mit bis zu 5 Personen ermöglicht, absolvierten Patrick Hesse und Tim Tischmann bereits vom 29. bis 30. April in Münsterstadt in Unterfranken. Außerdem nahm ein Helfer am Grundlehrgang Technik und Sicherheit teil. Mit diesem Wissen kann er sich vor allem um die technischen Belange an einem Sanitätsdienst kümmern. Natürlich bleibt es dieses Jahr nicht bei diesen Ausbildungen, so stehen die nächsten Teilnehmer für Lehrgänge

schon bereit. Für unsere jungen motivierten Helfer gibt es das Jugendrotkreuz. Dort können schon die Kleinsten ab einem Alter von 6 Jahren spielerisch Erste-Hilfe erlernen.

Neben den vielen Diensten kommt natürlich auch der Spaß nicht zu kurz, denn wir sind nicht nur Kollegen, sondern auch ein fest zusammengeschweißtes Team. Nach unserem Einsatz in der WWK Arena wurden wir von der Stadt Augsburg, sowie viele weitere Helfer aus dem ganzen Umkreis, zu einem Spiel des FC Augsburg eingeladen. Außerdem nahmen wir schon am Günzburger Triathlon, der KNC Fahrradrallye und in Hochwang beim Bubble Football teil.

Eines der großen Highlights stellt dabei unser alljährliches Sommerfest dar, welches am Mooswaldsee der Wasserschutz in Günzburg stattfindet. Über ein ganzes Wochenende steht hier der Spaß im Vordergrund!



Neue Leitung in Leipheim

In der Bereitschaft Leipheim-Günzburg wurde eine neue Bereitschaftsleitung gewählt. Wie bei allen Bereitschaften im Kreisverband Günzburg standen auch bei unserer Bereitschaft am 13. März die Wahlen an. Dazu trafen sich 35 Helferinnen und Helfer im Lehrsaaal des Kreisverbandes. Nachdem die bisherige Bereitschaftsleitung aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl antreten konnte, war es notwendig, diesen wichtigen Posten neu zu besetzen. In einer geheimen Wahl entschieden sich die Mitglieder für Patrick Hesse. Sein Stellvertreter ist Tim Tischmann. Gemeinsam übernehmen sie die Bereitschaft von Jürgen Preißinger und Katrin Mader. Beide leisteten eine hervorragende Arbeit, für die sich die gesamte Bereitschaft herzlich bedanken möchte. Nur durch ihre tolle Leistung in der

Organisation und Betreuung Aller konnten Patrick Hesse und Tim Tischmann die Bereitschaft auf so hohem Niveau übernehmen. Auch Markus Mader, der der Bereitschaft nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite steht, gilt ein großes Dankeschön für seine Arbeit!



Grundlehrgang Betreuung

Am letzten Januarwochenende 2017 fand in Krumbach der Grundlehrgang Betreuungsdienst statt. Acht Helferinnen und Helfer aus der Bereitschaft Leipheim-Günzburg nahmen mit Erfolg teil, zusammen mit Mitgliedern der Rettungshundestaffel Günzburg und der Bereitschaft Krumbach. Ziel dieses Lehrgangs ist es, unverletzten Personen eine adäquate Hilfeleistung zukommen zu lassen. Dabei geht es zum Beispiel um die Registrierung von Betroffenen sowie die Durchführung von Betreuungsmaßnahmen und die Ausgabe von Gegenständen des täglichen Bedarfs, Speisen und Getränken. Dieser Lehrgang

bildet die Grundlage für alle weiterführenden Ausbildungen, die den Bereich Katastrophenschutz betreffen.





Das Rote Kreuz war beim Guntiafest 2017 wieder aktiv



Am 24. und 25. Juni 2017 hat sich das Rote Kreuz wieder beim Guntiafest in Günzburg präsentiert. Die kleinen Besucher hatten die Chance, beim Dreh des Glücksrades einen Teddybären oder eine Taschenlampe zu gewinnen. Für die Erwachsenen bot das Rote Kreuz ein Erste-Hilfe-Quiz an. Alle fünf Fragen mussten richtig beantwortet werden, um einen von drei Gutscheinen im Wert von je 50 Euro vom Landgasthof „Zur Linde“ in Günzburg zu gewinnen.

Gewonnen haben:

Svenja Kraus aus Bubesheim
Ilona Proske aus Leipheim
Fam. Krause aus Günzburg
Wir wünschen den Gewinnerinnen/Gewinnern viel Freude im Landgasthof „Zur Linde“.



BAUEN MIT HOLZ



Zimmerei
Schreinerei
Holzhausbau
Dachsanierung
Altbausanierung



Rudolf-Diesel-Str. 3
86473 Ziemetshausen
Tel. 0 82 84 / 99 89 0
www.aumann-holz.de

Neue Bereitschaftsleitung

Die Bereitschaft Krumbach hat Christian Bartsch (mitte) zum neuen Bereitschaftsleiter gewählt. Seine beiden Stellvertreter sind Josef Mörz (links) und Christoph Deuring (rechts).



Spendenlauf für das Kriseninterventionsteam

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Kötz unterstützten mit ihrem Spendenlauf das Kriseninterventionsteam des BRKS. Durch die hohe Motivation der Schüler/innen am Spendenlauf erliefen sie sage und schreibe 400 Euro. Ein herzliches Dankeschön an die Grundschule Kötz für diese Unterstützung!

Topstar II. WAHL · DREHSTÜHLE · CHEFSEL · BESUCHERSTÜHLE
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Fr 10.00 - 18.00 | Sa 09.00 - 18.00

WERKSVERKAUF

Bis zu
20%
auf ausgewählte
Kinderstühle

Bis zu
10%
auf ausgewählte
Bürostühle

UNSERE
WERKSVERKAUFSPREISE!
Bis zu
70%
günstiger als UVP

SUMMER SALE

www.topstar.de

GROSSE AUSWAHL AN KINDERSTÜHLEN!

* SUMMER SALE – gültig bis 30.09.2017 Rabatt gilt zusätzlich auf unsere Werksverkaufspreise.

Drei Tage Hütte – Drei Tage Fun & Action



Ostern war gerade erst vorbei, da machten sich einige Mitglieder der JRK-Ortsgruppe Leipheim auf zu einer Hütte ins Allgäu. Gestartet bei Schneetreiben in Leipheim stoppte der Fahrzeugkonvoi kurz vor dem „Niemandland“-in Mitten von 1 Meter hohem Schnee.

Lange dauerte das Zimmerbeziehen und Aufstellen einiger Hüttenregeln nicht. Kein Wunder: Bei so viel weißer Pracht, gepaart mit blauem Himmel und Sonne musste erstmal das Außengelände erkundet werden. Nachdem die vorher unberührte Wiese einige Gebrauchsspuren aufwies, ging es dann wieder nach drinnen. Nach einem reichhaltigen Abendessen gab es noch einen Film zum Abschluss des Tages.

Der nächste Morgen begann früh. Die ersten der insgesamt 11 Kinder waren schon um 6 Uhr wach. Schlussendlich trafen sich dann um 8 Uhr alle am Frühstückstisch. Leider war das Wetter am zweiten Tag etwas schlechter, sodass wir vormittags nur in der Hütte bleiben konnten. Für uns war aber auch das kein Problem: Neben dem ein oder anderen Teamspiel durften unsere Mitglieder etwas über die Erste-Hilfe lernen und später praktisch üben. Hier kamen manche Schauspieltalente zum Vorschein, die bisher ungeahnt waren. Lange dauerte es dann nicht, bis die erste Frage nach dem Mittagessen kam: Kässpätzle standen auf unserem Plan.

Nach dem Mittagessen wurde das Wetter wieder besser, so-

dass wir nach draußen konnten und die Kinder zwischen 7 und 16 Jahren die Möglichkeit hatten, die Umgebung zu entdecken. Zwar war nicht so viel von der Natur sichtbar, sondern alles schneebedeckt, aber auch hier kann man Spaß haben. So entstanden schnell Schneemänner, Schneeteddies und andere lustige Figuren.

Die drei Gruppenleiter bauten hier immer wieder kleine Fallbeispiele ein, sodass die Teilnehmer den Bezug zum JRK ausbauen konnten.

Nach der Brotzeit wurde es dann nochmal kreativ. Das Spiel „Werwolf“ war gewünscht und wurde mit vollem Einsatz gespielt. Angefangen von Action-Szenen bis hin zu emotionalen Momenten waren die Mitspieler immer wieder für eine Überraschung offen. Ausgetobt ging es dann ins Bett.

Am zweiten Morgen schiefen fast alle deutlich länger wie am Tag davor. So musste der ein oder andere sogar geweckt werden.

Da wir bis 11.30 Uhr die Hütte verlassen mussten, ging es jetzt ans Aufräumen und putzen. Das Gepäck nach 45 Minuten Tetris-Spielen in den Autos verstaut, konnten wir losfahren. Nach kurzem Halt an der Sennerei und mit einigen Kilo Käse beladen fuhren wir zurück nach Leipheim. Schlussendlich konnten wir am letzten Tag noch eine Feedback-Runde einberufen. Ergebnis: Wir kommen wieder.



JRK Leipheim kocht für den Kreisjugendring

Bei der letzten Kreisjugendringvollversammlung im Mai durfte das JRK Leipheim die Kochmütze aufsetzen. Die delegierten Jugendleiter konnten eine halbe Stunde vor Beginn der Sitzung bei einem Come-together Köstlichkeiten, zubereitet durch unsere Mitglieder und Gruppenleiter, genießen. Angefangen von

kleinen Pizzabrötchen über Wurstsalat bis hin zu veganen Häppchen war eine breite Auswahl vorhanden. Abgerundet wurde das selbst gemachte Buffet durch kleine Desserts. Die vielen leeren Gläserchen und Tablettis würdigten unsere Kochleistung ebenso wie das große Lob, dass uns durch das Plenum ausgesprochen wurde.

**Wo URBERGER
Einkaufen Spaß
macht & bistro**

Qualität von Menschen mit Behinderungen

- Dekorative Ideen für den Sommer
- Große Auswahl an Geschenken
- Kaufläden, Puppenhäuser, Kinderküchen
- stabile Holzspielsachen und Sitzmöbel
- Gartenstecker, Weidenzäune und Grillanzünder

Unsere Spezialitäten

- Köstliches aus der Klosterbäckerei
- Feinste Konfitüren und Liköre
- Lebensmittel aus Klöstern

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 07.00 – 17.00 Uhr
Sa. 07.00 – 12.00 Uhr

Werkstattladen/Geschenke ab 09.00 Uhr geöffnet!

Dominikus-Ringeisen-Str. 1c ☎ 86513 Ursberg

FON 0 82 81 / 92 22 41

FAX 0 82 81 / 92 11 44

Kreiswettspiele des Jugendrotkreuz 2017 in Burgau



Spaß, Erste-Hilfe, Sonne, Action und vieles mehr gab es bei den diesjährigen Kreiswettspielen des Jugendrotkreuzes. Am Samstag, den 13.05.17 trafen sich um 8 Uhr die ersten Gruppen an der Markgrafen-Realschule in Burgau. Nach einer kurzen Begrüßung starteten die 76 Kinder und Jugendlichen, aufgeteilt in 13 Gruppen, voller Motivation und Freude zu ihren Stationen.

Während die erste Hälfte im Schulhaus ihr kreatives und musisches Talent einsetzen durfte, durchlief der Rest einen Parcours durch das angren-

zende Wohngebiet. Fünf Stationen galt es dort zu bewältigen. Angefangen bei Wir & das Rote Kreuz, über Fun & Action, Schlaubayer, Rot-Kreuz-Wissen und Erste-Hilfe-Theorie durften die Teilnehmer ihr über das Jahr erlernte Wissen gemeinschaftlich einsetzen.

An der Schule zurück erwartete manche Gruppen noch Action. Immer wieder kamen uns blutige oder ganz blasse Personen im Schulhaus entgegen. Verfolgt man ihre Spur zurück, landet man im Raum von Erste-Hilfe-Praxis. Hier durften die Kinder und Jugendlichen rea-

litätsnah geschminkte Patienten versorgen, den Notruf absetzen oder aufgebrauchte Angehörige beruhigen.

Anschließend gab es ein verdientes Mittagessen. Zubereitet wurden die 150 Schnitzel und 40 kg Kartoffelsalat in der extra mitgebrachten Feldküche vor der Schule durch unsere BRK Schnelleinsatzgruppe Verpflegung. Nach dem Mittagessen durften die Gruppen wieder los. Die zweite Hälfte war nun dran mit dem Parcours. Trotz mittlerweile aufgezogenen Wolken hatten die Teilnehmer viel Spaß und kamen zufrieden vom Parcours zurück.

Gegen 16 Uhr stand die Siegerehrung an. Die Kinder und Jugendlichen warteten schon gespannt und sehnsüchtig auf ihre Ergebnisse. Mit kleiner Verspätung startete der letzte Punkt im Zeitplan. Zuerst durften unsere Ehrengäste kurze Grußworte sprechen. Begonnen mit der stellvertretenden

Landrätin Frau Monika Wiesmüller-Schwab, sprach anschließend unser neuer BRK-Kreisvorsitzender Herr Matthias Kiermasz.

Länger wollten wir die Teilnehmer dann aber doch nicht warten lassen. Die Leiterin der Jugendarbeit, Carolin Eberle, übergab das Wort an ihren Stellvertreter Philipp Hutter, der die ehrenvolle Aufgabe hatte, die Sieger zu verkünden. Gewonnen hat in der Stufe Bambini die Gruppe aus dem JRK Ziemetshausen, in der Stufe 1 der Schulsanitätsdienst der Realschule Thannhausen und in der Stufe 2 und 3 jeweils die Wasserwacht aus Thannhausen. Wir gratulieren den Gewinnern zu ihrer Leistung herzlich und wünschen viel Erfolg bei den Bezirkswettspielen.

Kaum waren die Teilnehmer weg, schon lief der Abbau in vollem Gange und bereits nach zwei Stunden konnten alle den erfolgreichen Tag abschließen.



Stephan Knoll erhält Auszeichnung

Stephan Knoll aus Ziemetshausen erhält für seine herausragenden Verdienste um das Jugendrotkreuz im Kreisverband Günzburg das JRK Ehrenzeichen in Bronze. Josef Onischko, Vorsitzender des Bezirksausschusses JRK in Schwaben, hob in seiner Ansprache die Leistungen hervor, die Stephan Knoll in den

letzten zwei Jahren erbracht hat. Vor allem die Öffentlichkeitsarbeit, sei es die Organisation und Durchführung des JRK Malwettbewerbs oder die Initiierung des Schulsanitätsdienstprojektes, waren herausgehobene Tätigkeiten, die über die Landkreisgrenzen hinweg große Anerkennung fanden.



Verkehrsverbund
Mittelschwaben GmbH

Der Landkreis Günzburg hat viel zu bieten.

Wir bringen Sie hin.

Ihre Fragen und Wünsche – auch zu Busverbindungen oder Abfahrts- und Ankunftszeiten – beantwortet Ihnen gerne unsere Mobilitätszentrale.



Der VVM im Internet: www.vvm-online.de



Mobilitätszentrale / Service-Telefonnummer

01802/908070

Pro Anruf nur 6 Cent (aus dem Festnetz)

Sie erreichen uns montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr, samstags von 7 bis 15 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr.



Am 25.05. fand der Kindertag der Stadt Thannhausen statt. An der Station der Wasserwacht Thannhausen konnten die Kinder Riesenseifenblasen machen und Enten fischen.



Die Wasserwacht Thannhausen hat beim Schwimmabzeichentag der Realschule Thannhausen über 100 Schwimmabzeichen abgenommen. Je nach Leistung erhielten die 5. Klässler das Seepferdchen, das Bronze- oder Silberabzeichen. Die Lehrer der Realschule Thannhausen und unsere Ehrenamtlichen unter Leitung von Jürgen Fischer waren von den Leistungen der Schülerinnen und Schüler begeistert.



FENSTER & TÜREN

stumböck

Stumböck GmbH Robert-Bosch-Str. 2
Tel. (0 82 23) 30 93 89335 Ichenhausen

www.stumboeck-fenster.de





Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
PKW, Transporter und Nutzfahrzeuge

Autorisierter Smart Service

Junge Sterne: Jahres- und Gebrauchtwagen

Autohaus
ZANKER

89312 Günzburg · Robert-Koch-Straße 4
Tel. 082 21/3662-0 · Fax 082 21/3662-50
www.autohaus-zanker.de

Bayerische Meisterschaft im Rettungsschwimmen



Ein ziemlicher Tumult herrschte am Samstag im Hallenbad in Neutraubling (Regensburg): Passend zum Start des neuen Kinohits „Baywatch“ fand hier der Rettungsschwimmwettbewerb der Wasserwachtjugend aus Bayern statt. 30 Mannschaften, davon zwei aus Thannhausen, waren zu der Landesmeisterschaft gekommen. In drei Altersgruppen kämpften die Jugendlichen jedes Jahr um den Einzug für die Deutsche Meisterschaft. Im Vorfeld hatten sie sich schon auf der Bezirksebene dafür qualifiziert.

Seit jungen Jahren dabei

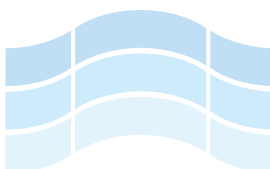
Die Teilnehmer der ersten Stufe sind gerade mal sieben bis zehn Jahre alt – aber schon Profis. Seit drei Jahren schwimmen die sechs jüngsten Mitglieder aktiv im Montagstraining mit. Sofort nach dem Schwimmkurs sind sie zur Wasserwacht gegangen – und Rettungsschwimmen macht

ihnen riesigen Spaß. Sie trainierten genauso hart wie die zweite Stufe, ein halbes Jahr vor dem Wettbewerb bis zu dreimal wöchentlich. Und das viele Training hat sich selbstverständlich ausgezahlt, auch wenn es leider nicht für den ersten Platz gereicht hat.

Drei Tage volle Konzentration

Bei dem Wettbewerb wurde von Freitag bis Sonntag in einer Turnhalle genächtigt. Das Ablaufprogramm umfasste Rettungsschwimmen, Erste-Hilfe und die Beantwortung von Fragebögen, die sich mit dem Thema Naturschutz, Soziales und Wasserrettung auseinandersetzen. Die Lerninhalte zum Thema Herz-Lungen-Wiederbelebung sind nicht nur auf Ertrinkende anzuwenden, sondern auch bei Herz- oder Schlaganfällen. Dieses Praxiswissen kann nur durch ständiges Wiederholen in der Vorbereitung und auf den Wettbewerben geprägt werden.




OFFINGEN



*Bei uns lässt sich's gut
leben und wohnen,
arbeiten und einkaufen,
feiern und erholen.*

Ihr Bürgermeister Thomas Wörz



Marktstraße 19 · Telefon (0 82 24) 9 69 70 · www.offingen.de



Sepp-Linder-Pokal

Vergangenes Wochenende fand in Wertingen der Sepp-Linder-Pokal statt. Jugendliche aus ganz Schwaben traten beim Rettungsschwimmwettbewerb der Jugendwasserwacht gegeneinander an. Schon im Vorfeld qualifizierten sich alle drei Stufen der Wasserwacht Thannhausen bei den Kreiswettspielen für den Bezirkswettkampf.

Ziel des Sepp-Linder-Pokals ist die Qualifikation für den Landeswettbewerb. Knapp 20 Mannschaften aus allen schwäbischen Kreisverbänden, unterteilt in drei Altersstufen (Stufe I: 7-10 Jahre, Stufe II: 11-13 Jahre, Stufe III: 14-16 Jahre), stellten ihr Können unter Beweis. Die Kinder nahmen an verschiedenen Stationen teil. Hierzu gehörten unter anderem Erste-Hilfe in praktischer und theoretischer Version, wasserwachtspezifisches Wissen wie Knotenkunde, Natur-, Gewässer- und Tierschutz sowie der Umgang mit Rettungsmitteln. Auch Kreativität war gefragt – so mussten die Kinder und Jugendlichen ein kleines Thea-

terstück vorbereiten und anschließend den jeweiligen Stufen präsentieren. Der Spaß kam ebenfalls nicht zu kurz: Zwischen den einzelnen Stationen wurden Spielparcours eingebaut, welche die Zusammenarbeit im Team forderten. Bei der Abendgestaltung konnte zwischen Wasserdisko und Filmvorführung gewählt werden, was selbstverständlich beides sehr gut ankam.

Am nächsten Tag ging es zum schwimmerischen Teil ins nahegelegene Hallenbad. Hier traten die Kreisverbände in sechs verschiedenen Staffeln gegeneinander an. Nicht nur ein schneller Brust-, Rücken- oder Kraulstil ist von Vorteil, sondern auch der Umgang mit Rettungsmitteln und das Schwimmen mit Kleidung.

Mit Spannung wurde der Siegerehrung entgegengefeiert. Die Mannschaft der Stufe I belegte den zweiten Platz, die Stufe II belegte den ersten Platz und die Stufe III den dritten Platz. Damit haben sich die Mannschaften aus Stufe I & II für die bayerischen Meisterschaften in Neutraubling qualifiziert.

Erfolgreicher Wettbewerb



Am 2. April trafen sich in Thannhausen Mannschaften der Wasserwachten aus Günzburg, Krumbach und Thannhausen, um den Vertreter des Kreisverbandes beim Jugendschwimmwettbewerb der Wasserwacht Schwaben 2017 zu ermitteln. Die Teilnehmer mussten dabei nicht nur ihr schwimmerisches Können

unter Beweis stellen, sondern in einem Theorieteil auch ihr Wissen in den Bereichen der Ersten Hilfe und der Wasserrettung. Nach einem spannenden Tag standen die Sieger fest. In allen Altersklassen wird der Kreisverband auf dem Bezirkswettkampf von den Mannschaften aus Thannhausen vertreten.



„Thannhauser Frühjahrsputz“

„Wow, schaut mal, ein riesiger Draht“, rief der neunjährige Damian. Simon hatte derweil eine riesige Plastiktüte auf dem Acker gefunden und Leo (7) einen kaputten Ball.

Für die Wasserwacht Thannhausen ist die Müllsammelaktion im Rahmen der Kreisumweltwoche so aufregend wie eine Schatzsuche. Mit etwa 20 Kindern und Jugendlichen, unterstützt von zahlreichen Betreuern, bewaffnet mit Piekser und Handschuhen, machten sie sich auf den Weg, im Bereich der Mindel rund um das

Hallenbad für Ordnung zu Sorgen. Etwa zwei Stunden durchkämmten die Kinder in zwei Gruppen die Umgebung und waren am Ende selbst erstaunt, wie viel Müll achtlos in die Natur geworfen wird.

Hanna (8) hatte die halbvollen Glasflaschen, die sie aus den Büschen gezogen hatte, sofort ausgeschüttet. Die Kinder haben bei der Sammelaktion gelernt, dass man keinen Müll achtlos einfach auf den Boden werfen soll. Plastik braucht immerhin bis zu 500 Jahre bis es sich vollständig zersetzt hat!



PFITZMAYR

Lindenweg 6
86479 Aichen/Memmenhausen

fon: 0 82 81 - 92 47 59
mail: info@pfitzmayr.com
web: www.pfitzmayr.com

Ihre SICHERHEIT
in GUTEN HÄNDEN



» Feuerlöschtechnik » Löschwassertechnik » RWA/NRA Technik » Feuerwehrpläne

GLORIA

Johann Reili

Baggerbetrieb • Betonabbruch Erdbewegungen

Bgm.-Raab-Straße 27 • 86470 Thannhausen

Tel. (0 82 81) 30 30 • Fax 35 48 • Mobil (01 70) 9 03 02 96

5 Jahre Rotkreuz-Lädle Burgau

Am 17. März 2017 haben wir im Rotkreuz-Lädle Burgau unser 5-Jähriges Jubiläum gefeiert.

„Hilfe unter einem guten Zeichen“: der BRK Kreisverband Günzburg hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zu leisten, um die Not in der Bevölkerung zu lindern.

Mit dieser Zielsetzung hatte sich der Kreisverband Günzburg 2012 zum zweiten Mal im Landkreis Günzburg auf den Weg gemacht und am Faschingsdienstag eine zweite „Secondhand Boutique“ für den kleinen Geldbeutel in Burgau eröffnet.

Erfahrungen waren bereits vorhanden

Wir mussten in Burgau nicht nach einem geeigneten Ladenlokal suchen, denn Herr Hamperl, unser Vermieter, hat direkt Kontakt mit Petra Tophofen (Bereichsleiterin Soziale Dienste) aufgenommen. „Er hat uns den tollen Laden in bester Lage in der Stadtstraße zum langfristigen Mieten angeboten“, so Petra Tophofen. Dies geschah alles bereits im Herbst 2011. Zuerst musste allerdings noch das gesamte Haus saniert werden. Es stand vorher lange leer und hatte einige Probleme, beispielsweise feuchte Wände. Herr Hamperl ließ alles fachgerecht sanieren und herrichten. Im Anschluss konnten wir uns die Farbe aussuchen sowie bei der Raumaufteilung mitwirken. „Speziell der Durchgang wurde so gestaltet, wie wir ihn uns vorgestellt hatten“, erinnert sich Petra Tophofen.

Nach Weihnachten gleich zu Beginn des neuen Jahres 2012 ging es dann ans Einrichten.

Ein paar Kleiderständer und auch die ein oder andere Schaufensterpuppe konnten wir aus dem Lädle in Krumbach abzwacken. Aber viele Dinge mussten dann doch noch beschafft werden. Alexandra Ettl, die ihre kaufmännische Ausbildung im BRK Kreisverband Günzburg gemacht hat, war zu diesem Zeitpunkt in der Abteilung Soziale Dienste bei Petra Tophofen beschäftigt. Sie hat sämtliche Firmen in der näheren Umgebung mit Spendenbriefen angeschrieben, damit wir Einrichtungsgegenstände für Kleiderläden günstig bekommen. Angefangen von Kleiderbügeln bis hin zu weiteren Kleiderständern haben wir sehr viele Dinge geschenkt bekommen oder sehr günstig erwerben können. Manches mussten wir trotzdem neu anschaffen, beispielsweise Regale für T-Shirts und Pullover oder die beiden Wandsysteme für unsere Damen- und Herrenabteilung.

Aus der organisatorischen Erfahrung vom Krumbacher Laden konnten wir bereits bei der Einrichtung enorm profitieren. Dank der großzügigen Spende der Stadt Burgau mit einer Übernahme von 70% der Kosten für Neuanschaffungen (Zuschussbetrag 2.134.- Euro) taten wir uns sehr viel leichter. Darüber hinaus erhielten wir noch eine Spende der Sparkasse Günzburg/Krumbach in Höhe von 1.500.- Euro. Von der Firma Storer (Langenau) bekamen wir Sachspenden im Wert von nahezu 3.100.- Euro.



Gutes aus zweiter Hand: In dem hellen, großen Laden mitten in der Burgauer Innenstadt, gibt es ein umfangreiches Angebot an Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in einer ausgesuchten Qualität.

Unsere Ladeneinrichtung kam alles in allem auf rund 7.700.- Euro. Kathrin Kraus überließ dem Laden einen sehr schönen alten Schrank und eine ebenso schöne alte Kommode als Dauerleihgabe. „Wir wollten von Anfang an das Image eines Ladens und nicht einer Kleiderkammer“, so Petra Tophofen.

Von Anfang an stieß unser Lädle auf eine positive Resonanz. Kathrin Kraus leitete von Beginn an bis April 2016 die Geschicke unseres ansprechenden Lädles. Im April 2016 übernahm Edith Schubert, die

bereits seit 2013 ehrenamtlich im Lädle tätig ist, die Ladenleitung und bringt noch immer viele Stunden ehrenamtlich ein. Im Laufe der Jahre entwickelten die beiden kreativen Leitungen und ihre Damen den Laden weiter und er erblühte immer mehr. Höhepunkt war heuer der Tag der Läden am 16. Februar, wo die Damen einen Rekordumsatz von fast 900.- Euro erwirtschafteten, mit einer verkauften Stückzahl von rund 600 Teilen. Dies bei einem Preis von 1,50 Euro pro Stück. Die Erlöse des Ladens kommen, sofern sie die Deckung

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

**Kellerabdichtung • Sperr- u. Sanierputze - schnell • dauerhaft • preiswert
Wohnklimaplaten gegen Schimmel und Kondensfeuchte**

Rufen Sie uns an: **VEINAL®** Kundenservice • **86465 Welden**

Telefon 08293/7036 • Fax 08293/7697

www.veinal.de • E-Mail: Bauchemie@veinal.de

der Kosten überschreiten, ausschließlich sozialen Projekten und Diensten des BRK Kreisverbandes zu Gute. Beispielsweise werden viele Beratungen in verschiedenen Lebenslagen und zu unterschiedlichen Problemen von den Mitarbeitern des Kreisverbandes kostenlos erbracht.

Menschen mit geringem Einkommen und Schnäppchenjäger sind willkommen

Das BRK möchte mit seinen Secondhand-Läden vor allem Menschen mit geringem Einkommen, Familien mit Kindern und ältere Mitbürger ansprechen. Alle dürfen und sollen in unseren Läden einkaufen. Darüber hinaus sind im Lädle jede Kundin und jeder Kunde selbstverständlich herzlich willkommen.

Berechtigte Kunden erhalten auf die ohnehin günstigen Preise 50% Rabatt. Doch auch Schnäppchenjäger kamen und kommen in den ansprechenden Räumlichkeiten auf ihre Kosten. Im Laden-Sortiment findet man – gerade im Herbst-Trachtenmoden und zu Weihnachten und Silvester Festmoden. Beim Sortimentswechsel können richtig tolle Sachen erstanden werden.

Ohne die tatkräftige Unterstützung der aktiven Helferinnen könnte der Burgauer Rotkreuz Laden nicht bestehen. Ohne ihr Engagement wäre unser Laden nicht so schön und hätte weniger geöffnet. Alles in Allem tragen die Helferinnen im Verkauf, beim Sortieren und beim Entgegennehmen der

Waren einen maßgeblichen Teil zum guten Gelingen unseres Lädles bei.

Um in der Öffentlichkeit immer wieder Präsenz zu zeigen, aber auch unsere über die Maßen fleißigen Helferinnen eine kleine Belohnung zu gönnen, haben wir zwei Fotoshootings veranstaltet. Das erste fand im Mai 2013 im Burgauer Schloss statt und die ortsansässige Burgauer Fotografin Gabi Haid führte das Shooting kostenlos durch. Im Januar 2015 fand ein weiteres Fotoshooting für unsere ehrenamtlichen Damen mit tollen „Retroklamotten“ in einer stillgelegten Produktionshalle „TOR 61“ in Burgau unter Leitung von Hartmut Mück, einem sehr talentierten Amateurfotographen und seit Jahren im BRK ehrenamtlich engagierten Helfer, statt.

Bei einer kleinen Feierstunde am 17. März 2017 und einem

festlichen Abendessen bedankte sich Bürgermeister Konrad Barm ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wie Ursula Bschorr, Ulrike Deuerling, Brigitte Endres, Lioba Girschik, Josefine Graf, Christine Hackl, Brigitte Haubitz-Bärreiter, Katharina Jakkel, Rosemarie Kaiser, Kathrin Kraus, Vanessa Lochbrunner, Elvira Maaßen, Hartmut Mück, Gerlinde Nötzold, Elfriede Opacic, Beate Schmidt, Edith Schubert, Anna Walk, Kreszenzia Schubert und Klaus Zimmermann.

Wir hoffen, auch in Zukunft auf genügend engagierte Helferinnen und Helfer zurückgreifen zu können, um unser Burgauer Rotkreuz-Lädle weiterhin so attraktiv erhalten zu können. Wir würden uns sehr freuen, weitere Helferinnen und Helfer mit unserem Artikel anzusprechen.



Bürgermeister Barm bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Informationen zur unseren Rotkreuz-Läden

Rotkreuz-Laden Burgau

Stadtstr. 16, 89331 Burgau, Tel. 08222-4129188

Montag/Dienstag/Donnerstag

09:00 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr

Mittwoch 09:00 - 12:30 Uhr

Freitag 09:00 - 16:00 Uhr (durchgehend)

und jeder 1. Samstag im Monat 09:00 - 13:00 Uhr

Rotkreuz-Laden Krumbach

Luitpoldstr. 1, 86381 Krumbach, Tel. 08282-880595

Montag – Freitag:

09.00 Uhr – 12:30 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen, Samstag: 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Petra Tophofen, Tel. 08221 3604-24

E-Mail: Petra_Tophofen@kvguenzburg.brk.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Günzburg



Das Therapiezentrum Burgau

- ist eine große und renommierte Fachklinik für Neurologische Rehabilitation
- hat in Bayern die längste Erfahrung in der Behandlung von Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen (z. B. Schlaganfall)
- bietet für beatmete Patienten eine moderne Intensivstation

Der Vater einer unfallverletzten Tochter hat das Therapiezentrum Burgau 1989 gegründet. Es ist eine Klinik eines Betroffenen für Betroffene. Hier arbeiten erfahrene und qualifizierte Fachkräfte aus den Bereichen Medizin, Therapie und Pflege Hand in Hand für die bestmögliche Behandlung unserer Patienten.

Chefärzte Prof. Dr. Andreas Bender und Dr. Berthold Lipp
Kapuzinerstr. 34, 89331 Burgau, Tel.: 08222-404-100
www.therapiezentrum-burgau.de

Wir schaffen Grundlagen



„Nichts hilft mir mehr, als zu wissen, dass ich im Notfall nicht auf mich allein gestellt bin. Und das Schönste daran ist: Dieses Wissen wirkt ab sofort – sogar ganz ohne Notfall.“

Der Kreisverband Günzburg des Bayerischen Roten Kreuzes bietet Ihnen diese Dienstleistung jederzeit an.

Der Hausnotruf – 100 Prozent Rotes Kreuz

Seit über 150 Jahren setzt das Rote Kreuz die Maßstäbe, wenn es um die Rettung von Menschenleben, Hilfe in der Not und die Erhaltung der Menschenwürde geht. Der Hausnotruf ist dafür ein gutes Beispiel. Geht es um Ihre Sicherheit, kennt das BRK in

Schwaben keine Kompromisse. Sie haben jederzeit sofort Kontakt zur Notrufzentrale – mit nur einem Knopfdruck. Innerhalb von Sekunden wird Hilfe organisiert. Selbstverständlich halten wir solange mit Ihnen Kontakt, bis die Helfer eingetroffen sind.

Der Hausnotruf bietet Ihnen:

- Innovative Technik und Logistik auf dem neuesten Stand
- Engagierte, hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter
- Individuelle Beratung – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause – und Teilnehmerbetreuung
- Attraktive Paketlösungen rund um das sichere und selbstbestimmte
- Wohnen und Leben bis ins höchste Alter
- Ein persönlicher Ansprechpartner. Rund um die Uhr, auf Knopfdruck.

Experten und Nutzer bestätigen dem Hausnotruf großen sozialen Nutzen. Der Hausnotruf garantiert, dass Menschen in Situationen, in denen sie sich selbst nicht mehr helfen können oder in schwerwiegenden Notlagen nicht unbemerkt bleiben, sondern fachgerechte Hilfe erhalten. Der Kreisverband Günzburg des Bayerischen Roten Kreuzes bietet Ihnen diese Dienstleistung jederzeit an.

Weitere Informationen:

Anneliese Riehr,
Tel. 08221-3604-29.
rieher@kvguenzburg.brk.de

„Gymnastik bis ins hohe Alter“ seit über 30 Jahren im BRK



Die Damen der Seniorengymnastikgruppe Parkstraße Günzburg mit Übungsleiterin Sylvia Höhe (vorne rechts).

Seit über 30 Jahren gibt es nun schon die BRK Seniorengymnastik. Die Gymnastik ist so aufgebaut, dass jeder ältere Mensch nach Zustimmung des Hausarztes daran teilnehmen kann. Die Übungsstunde beinhaltet Übungen zur Schulung der Beweglichkeit, Kraft, Geschicklichkeit und Ausdauer.

Des Weiteren zur besseren Durchführung von Alltagsbewegungen. Neben Dehn- und Kräftigungsübungen werden auch Koordination, Konzentration und Reaktion geschult. Das geschieht in fröhlicher, ungezwungener Atmosphäre mit und ohne Handgeräten.

Unsere Übungsleiterin Frau Höhe tut ihr Übriges dazu, indem sie ihre Gruppe sehr gut motivieren kann und auch Treffen außerhalb der Gymnastikstunde organisiert.

Die Gymnastikgruppe in Thannhausen müssen wir leider zum 30.06.2017 auflösen. Frau Holzer hat uns als Übungsleiterin über 30 Jahre die Treue gehalten und war in letzter Zeit als Vertretung von Frau Sassen tätig. Alle Teilnehmer hatten Verständnis, dass sich die Gruppe mit 7 Personen auf Dauer nicht halten lässt.

Das Angebot Seniorengymnastik im Betreuten Wohnen Stadtbach in Günzburg wird vor

allem von den Bewohnern sehr gut angenommen, da sie die hauseigenen Räume im Keller für ihre wöchentlichen Übungen nutzen können. Frau Sassen leitet die Gruppe seit 2012.

Eine weitere Gymnastikgruppe in Krumbach besteht auch seit über 30 Jahren (Leitung Frau Volk). Frau Wieser ist ebenfalls seit über 10 Jahren Übungsleiterin. Die beiden Damen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um den Teilnehmern eine adäquate Ansprechperson und Trainerin zu sein.

Die Übungsstunden finden wöchentlich (außer in der Ferienzeit) statt:

GÜNZBURG:

Dienstag 14:30 – 15:30 Uhr
Parkstraße 31

Mittwoch 14:30 – 15:30 Uhr
Betreutes Wohnen, Stadtbach

KRUMBACH:

Dienstag 09:00 – 10:00 Uhr
TSV Turnhalle, Krumbach

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns an oder Sie schauen ganz unverbindlich einfach zu den Übungsstunden vorbei.

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel. 08221-3604-29 bei Fr. Riehr.

Bayerisches Rotes Kreuz

Ihr professioneller Partner in der ambulanten Pflege

- Ambulante Alten- & Krankenpflege im gesamten Landkreis
- Behandlungspflege für Sie meist KOSTENLOS

BRK – Hausnotrufsystem

- Sicherheit in den eigenen 4 Wänden
- 24 Stunden Erreichbarkeit

Bayerisches Rotes Kreuz Parkstraße 31, 89312 Günzburg
☎ 08221 / 36 04 0

Wir stellen ein - schnell bewerben!

„Menschen,
die helfen“



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Pflegedienstleitung mit neuer Stellvertretung

Isabel Geißler, die neue stellvertretende Pflegedienstleitung in der ambulanten Pflege des Bayerischen Roten Kreuzes im Kreisverband Günzburg

Die Sozialstation des BRK Günzburg ist im ganzen Landkreis mehrmals täglich für Sie im Einsatz. Ein besonderer Service der Sozialstation des BRK besteht darin, dass die Versorgung der Patienten ausschließlich von Pflegefachpersonal erbracht wird.

Für die Pflegedienstleitung, Benjamin Kurz, gibt es neue Unterstützung durch die neu ernannte Stellvertretung Frau Isabel Geißler. Sie hat angekündigt, ihrer neuen Aufgabe mit einem hohen Maß an Professionalität und Menschlichkeit, basierend auf den Grundsätzen des Bayerischen Roten Kreuzes, zu erfüllen. Besonders wichtig ist es ihr, den Pfle-

genden und deren Angehörigen so zu begegnen, um ihren Wünschen und Bedürfnissen Rechnung tragen zu können.

Die BRK Sozialstation ist eine Anlaufstelle für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, die Möglichkeiten der Entlastung und Hilfen im Alltag suchen.

Bei der ambulanten Pflege des Bayerischen Roten Kreuzes erhalten Sie umfassende Informationen über mögliche Hilfen, auch finanzieller Art, von seniorengerechtem Wohnen über ambulante Pflege bis hin zur stationären Pflege im Pflegeheim. Wir übernehmen die Türöffnerfunktion zum Hilfesystem, auch die Zugehörigkeit zu einer bestimmten



Auf dem Foto von links: Isabel Geißler und Pflegedienstleiter Benjamin Kurz

Krankenkasse ist für die Beratung nicht wichtig. „Jedem Bürger, der Rat sucht, wird geholfen“, versprechen die Experten. Viele Fragen können am Telefon beantwortet werden. Auf Wunsch schauen die Mitarbeiter aber auch persönlich im Haushalt der Betroffenen, oftmals bei älteren oder schwachen Menschen, vorbei.

Doch häufig ist die Hemmschwelle einfach zu hoch. Es fällt vielen Betroffenen nicht leicht, zum Telefonhörer zu greifen und persönliche und

familiäre Dinge zu offenbaren, Hilfe anzunehmen. Sämtliche Daten werden absolut vertraulich behandelt. Eine umfassende individuelle Beratung kann jedoch maßgeblich dazu beitragen, dass sich die Situation der Betroffenen und ihrer Angehörigen erheblich verbessert.

So sei oftmals die Unterbringung im Heim erst einmal vermeidbar und ein möglichst langer Verbleib in den eigenen vier Wänden wird mit dem umfassenden Leistungsspektrum des BRK gewährleistet.

Service von uns. Mehr Freiraum für Sie.

Audi Service

Mit einem regelmäßig durchgeführten Service bei Ihrem Audi Partner sichern Sie sich zuverlässige Mobilität. Wir bieten Ihnen Leistungen, die speziell auf Sie und Ihren Audi abgestimmt sind. Top-Qualität, faire Preise, sportliche Terminvergabe – so muss Service sein. Besuchen Sie uns und geben Sie Ihr Fahrzeug in gute Hände! Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus SCHWEHR

Autohaus Schwehr GmbH & Co. KG,
Audi Service, Erwin-Bosch-Ring 1,
86381 Krumbach, Tel.: 0 82 82 / 89 40-0,
schwehr@schwehr.com

Miteinander.

Was zählt, sind die Menschen.

Die Sparkasse Günzburg-Krumbach ist stolz auf ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Vereinen und Einrichtungen, sowohl im sozialen als auch im sportlichen und kulturellen Bereich, leisten diese als Ehrenamtliche hervorragende und sehr wertvolle Arbeit.

Sparkasse Günzburg-Krumbach

spk-gz-kru.de

Wer entscheidet für mich, wenn ich selbst nicht mehr in der Lage dazu bin?

Der Wille des Betroffenen gilt verbindlich

Zugegebenermaßen beschäftigt sich niemand gerne mit diesem Thema. Trotzdem ist es wichtig, sich Gedanken darüber zu machen, was passiert, wenn man selbst nicht mehr in der Lage sein sollte, seine Angelegenheiten zu regeln. Rechtzeitig getroffene Festlegungen helfen weitgehend, selbstbestimmt mit dem eigenen Willen vorzusorgen. Niedergeschrieben müssen die Wünsche und Wertvorstellungen in jedem Fall berücksichtigt werden. Die landläufige Meinung, nahestehende Personen wie der Ehegatte könnten automatisch anstatt des Betroffenen die Rolle seines „Anwalts“ übernehmen, ist nicht richtig. Aus diesem Grund sind wir aufgefordert, uns rechtzeitig mit dem Thema auseinanderzusetzen. Fehlen wichtige Vollmachten, wird vom Gericht ein gesetzlicher Betreuer bestellt. Dies kann ein Familienangehöriger sein, möglicherweise wird aber ein sogenannter „Fremdbetreuer“ bestellt.

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Es werden drei Arten zur Vorsorge empfohlen: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.

Jeder Bürger und jede Bürgerin ist aufgefordert, ihre eigenen persönlichen Angelegenheiten im Vorfeld zu regeln, für den Fall, dass auf Grund einer gravierenden Beeinträchtigung eine selbständige Regelung der persönlichen Angelegenheiten nicht mehr (oder vorübergehend nicht) möglich ist.

Keiner macht sich Gedanken über diese Dinge, bis sie ihn selber betreffen. Dabei können Sekunden genau dazu führen, dass nichts mehr ist wie es war. Beispielsweise eine Unaufmerksamkeit im Straßenverkehr. Beobachtet man sich einmal selbst, stellt man fest, wie oft wir beispielsweise durch das Handy abgelenkt werden. Der klassische Fall, denkt man, und weit weg. Bis

man selbst betroffen ist. Da wäre es gut, wenn alles vorher geregelt wäre.

Die bekannteste Möglichkeit der Vorsorge ist wohl die Patientenverfügung. Nach langer Debatte trat 2009 das Gesetz zur Regelung von Patientenverfügungen in Kraft. Mehrere Jahre war darüber diskutiert worden, in welchem Umfang der vorab geäußerte Wille beachtet werden soll. Besonders in dem Fall, wenn der Patient ohne Bewusstsein nur noch mit Hilfe von Apparaten am Leben gehalten wird. Endgültig wurde durch das Gesetz entschieden, dass der vorher geäußerte Wille noch vor dem Lebensschutz steht.

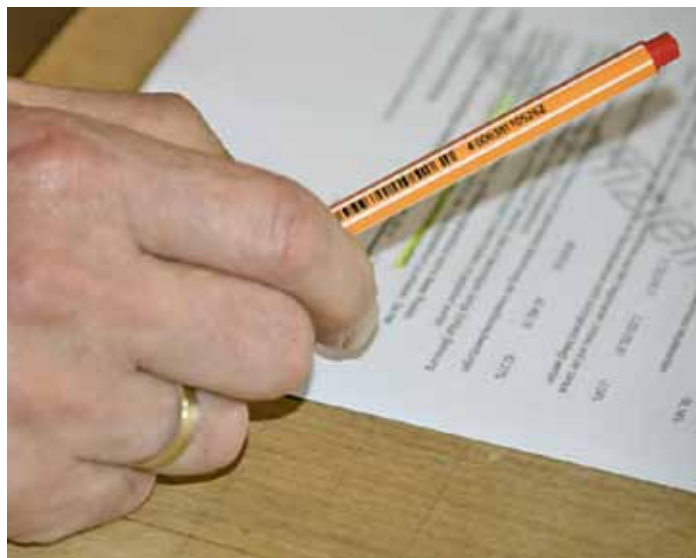
Was wird in einer Patientenverfügung geregelt?

Alle medizinischen Maßnahmen und Behandlungsformen wie etwa Operationen, Medikamentengabe und Symptombehandlungen können hier geregelt werden.

Je detaillierter Sie die Verfügung verfassen, desto besser sind Ihre Wünsche zu ärztlichen und weiteren medizinischen Maßnahmen umsetzbar.

Um den Willen des Patienten durchzusetzen, ist es darüber hinaus zweckmäßig, einen Bevollmächtigten einzusetzen. Dies kann mit Hilfe einer Vorsorgevollmacht geschehen.

Damit die Patientenverfügung anerkannt wird, muss sie schriftlich vorliegen. Der vollständige Name, Geburtsdatum und Anschrift sollten gleich zu Beginn aufgeführt sein. Eine genaue Beschreibung, welche Maßnahmen bei welchen Ereignissen oder Krankheitsstadien gewünscht sind (oder nicht) ist sehr hilfreich, nicht zuletzt für den von Ihnen Bevollmächtigten. Allgemeine Aussagen wie: „Ich lehne Apparate zur Lebenserhaltung ab“ reichen nicht aus. Besprechen Sie das Thema mit Ihrem Arzt und der von Ihnen benannten Vertrauensperson genau. Je exakter Sie Ihr Umfeld in



den Prozess einbezogen haben, desto besser kann Ihrem Willen entsprochen werden. Damit im Ernstfall dies bekannt ist, ist es sinnvoll, je eine Kopie Ihrem Arzt und Ihrem Bevollmächtigten auszuhändigen. Darüber hinaus empfehlen wir, ein Kärtchen (mit Notizen zur Vorsorge) im Geldbeutel bei sich zu tragen.

Das Verfassen einer Patientenverfügung kann auch Sinn machen, wenn bereits eine Betreuung besteht. Dies sollte dann auf jeden Fall gemeinsam mit einem Arzt und dem bestellten Betreuer erfolgen und der Betroffene muss geschäftsfähig und orientiert sein.

Wählen Sie eine Vertrauensperson, die Entscheidungen für Sie treffen und durchsetzen kann.

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung runden umfassend Ihre Vorkehrungen für den Ernstfall ab. In der Vorsorgevollmacht benennen Sie eine Vertrauensperson als Ihren Bevollmächtigten. Der Bevollmächtigte kann sofort stellvertretend für Sie handeln, wenn Sie dazu nicht mehr in der Lage sind. Regeln kann man in einer Vorsorgevollmacht alle Angelegenheiten, die eine volljährige Person betreffen: Bankgeschäfte, Umgang mit Behörden, Umgang mit Dienstleistern (Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen, ambulanten Pflegediensten, u.v.m.), Vertragsgeschäfte aller Art und selbstverständlich Gesundheitsangelegenheiten. Um im Ernstfall auch wirklich tätig werden zu können, muss ausdrücklich in

der Vollmacht benannt sein, dass die bevollmächtigte Person die Befugnis hat, beispielsweise für:

- Einwilligung/Ablehnung ärztlicher Maßnahmen
- Einsicht in Krankenunterlagen
- Entscheidung über Unterbringung und/oder freiheitsentziehende Maßnahmen
- Entscheidung über Aufenthalt; Mietverhältnis kündigen, Heimvertrag abschließen, Haushalt auflösen
- Vermögen verwalten; Zahlungen und Wertgegenstände annehmen, Verbindlichkeiten eingehen, über Vermögensgegenstände (Immobilien) jeglicher Art verfügen

(die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

Es kann aber auch bestimmt werden, dass manche Bereiche von einer Vollmacht ausgeschlossen sind. Dies kann der Vollmachtgeber genau festlegen.

Über den Tod hinaus

Damit die Vollmacht über den Tod hinaus gilt, ist es dringend zu empfehlen, dies zu dokumentieren: „über den Tod hinaus ...“. Gerade für den Fall, dass eine Wohnung oder andere Verträge gekündigt werden müssen, ist dies außerordentlich wichtig, um nicht wertvolle Zeit zu verlieren und damit hohe Kosten zu vermeiden. Es ist zu beachten, dass bei einem Widerruf die Vollmacht nicht mehr gilt und auch nicht wieder hergestellt werden kann. Darum ist es zweckmäßig, sich vor Erstellung wirklich grundlegend mit den Inhalten

auseinander zu setzen und auch wer die Vertrauensperson ist, die damit beauftragt werden soll. Wählen Sie nur eine Person aus, der Sie absolut vertrauen können und die Sie gut kennt! Darüber hinaus sollte der Bevollmächtigte erreichbar sein, da manchmal schnell Entscheidungen getroffen und Einwilligungen erteilt werden müssen. Nicht von Nachteil ist es, wenn der Vertraute interessiert und gut informiert ist.

Grundsätzliches

Für freiheitsentziehende Maßnahmen wie eine geschlossene Unterbringung oder das Fixieren mit Bettgitter oder Ähnlichem wird immer eine richterliche Genehmigung benötigt. Ohne vorherige Genehmigung ist dies nur ausnahmsweise zulässig, wenn mit dem Aufschub Gefahr verbunden ist – die Genehmigung muss dann aber unverzüglich nachgeholt werden (§1906 Absatz 2 BGB) (siehe Betreuungsrecht Hrsg.: bmjv, 07/2015). Dies betrifft den Bevollmächtigten ebenso wie einen gesetzlichen Betreuer.

Darüber hinaus brauchen Banken meist eine gesonderte Vollmacht, da diese mit dem System in den einzelnen Instituten kompatibel sein muss, das heißt, Personen können (mit welchen Befugnissen ausgestattet) direkt im Computer hinterlegt werden. Auch notariell beglaubigte Vollmachten werden erfahrungsgemäß von den Banken nicht anerkannt. Individuell geeignete Vordrucke erhalten Sie bei Ihrer Bank.

Betreuungsverfügung

In der Betreuungsverfügung legen Sie fest, wer Ihr rechtlicher Betreuer sein soll, falls dies einmal notwendig wird. Dies ist auch Teil bei der Anregung des Betreuungsverfahrens. Es kann selbstverständlich der von Ihnen Bevollmächtigte aus Ihrer Vorsorgevollmacht sein. Falls Sie keine Vorsorgevollmacht erteilt haben, können Sie in der Betreuungsverfügung zumindest eine Person festlegen, die Sie sich als gesetzlichen Betreuer wünschen. Das Gericht prüft dann, ob diese Person geeignet ist. Kommt jemand als Betreuer in

Frage, wird er sehr genau unter die Lupe genommen. Er muss offen legen, in welchem Verhältnis er zum Betroffenen steht und wie sich seine Einkommenssituation darstellt. Dies geschieht zum Wohle des Betroffenen und um einem Missbrauch seiner Hilflosigkeit entgegen zu wirken. Wird die Eignung der Person dann vom Gericht bestätigt, wird er zum Betreuer bestellt.

Das Gericht muss sich an die Vorgabe des Betroffenen halten und dem Wunsch entsprechen (bei Eignung der genannten Person), selbst wenn bereits ein anderer Betreuer bestellt wurde. Dies ist auch der Fall, wenn eine Betreuungsverfügung erst später gefunden wurde.

Kontrolle durch das Gericht

Ein gesetzlich bestellter Betreuer unterliegt der Kontrolle durch das Gericht, ein Bevollmächtigter (siehe Vorsorgevollmacht) nicht.

Zentrales Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts (Berlin)

Gegen eine geringe Gebühr kann die Vorsorgevollmacht mit Hinweisen auf weitere Regelungen hinterlegt werden.

Gerne informieren wir Sie persönlich über das Thema. Ihre Ansprechpartnerin Petra Tophofen ist vormittags unter Telefon 08221/3604-24 erreichbar.

Betreuungsvereine im Landkreis Günzburg



Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Günzburg
Parkstraße 31
89312 Günzburg
Telefon 08221/36040



Caritasverband für die Region Günzburg und Neu-Ulm e.V.

Zankerstraße 1a
89312 Günzburg
Telefon 08221/36760

Gesprächskreis Ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer

Unser gemeinsames Ziel ist es, ehrenamtliche gesetzliche Betreuer bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen. Dadurch soll eine Verbesserung der Lebenssituation der Betreuten erreicht werden.

Wir können Sie als ehrenamtliche gesetzliche Betreuer begleiten, um dadurch einen Beitrag zur Qualitätssicherung der rechtlichen

Betreuungen zu leisten. Wir helfen Ihnen, Konflikte und Probleme gemeinsam konstruktiv zu lösen. Wir geben Ihnen die Möglichkeit zu regelmäßigem Austausch. Wir veranstalten Fortbildungen für Sie mit Themen aus Ihrem Kreis. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Rufen sie uns an unter den angegebenen Telefonnummern. Wir freuen uns auf Sie!

Jahresprogramm 2017

Vorsorge – bei Krankheit oder Behinderung

Informationen für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer
Das Betreuungsgesetz sieht vor, dass der Wille der unter einer gesetzlichen Betreuung stehenden Menschen unter allen Umständen Beachtung finden muss.

Die Folgerung ist, dass die Betroffenen dann auch Regelungen zur Vorsorge treffen können im Rahmen einer Patientenverfügung oder Vorsorge-Vollmacht. Wenn dies möglich ist, was muss der gesetzliche Betreuer beachten?

**Mittwoch, 18.10.2017
17.30 bis 19.00 Uhr**

BRK Seniorenzentrum
St. Michael
Rotkreuzstr. 7
86381 Krumbach
Referent: Notar
Thomas Meyer-Littmann,
Krumbach

Testament und Nachlass

Gehen wir davon aus, dass die meisten Menschen über das, was sie sich erarbeitet haben, nach eigenen Wünschen verfügen möchten. Dazu gehört die testamentarische Regelung des Nachlasses (bayerischer Notarverein e.V.)
Für Sie als gesetzliche Betreuer ist dies ein Thema, mit dem auch Sie konfrontiert werden, sei es, weil Sie einen Erben gesetzlich betreuen oder weil Ihr Betreuter vermögend ist.

**Mittwoch, 15.11.2017
17.30 bis 19.00 Uhr**

Caritasverband
Zankerstr. 1a
89312 Günzburg
Referent: Rechtspflegerin
Margit Wiedemann,
Amtsgericht Günzburg

WOHNBAU GMBH
Rauner



Wohnungen im Zentrum von Thannhausen zu verkaufen

Anton Rauner · Bahnhofstraße 52 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 82 81 - 42 98 916 · Mobil: 01 70 - 12 65 419 · www.rauner-bau.de

Ehrung für Blutspender

In Augsburg ehrte der Blutspendedienst des BRK seine 833 treuesten Blutspender aus Schwaben

Peter Hölzle lebt für die Blutspende. Der Mann aus Dorndorf im Kreisverband Neu-Ulm hat unglaubliche 200 Mal sein Blut für andere gegeben. Seit gestern trägt er dafür zurecht den Titel „Topspender aus Schwaben 2017“. Etwas wehmütig erzählt der Geehrte, mittlerweile 73-jährig, dass er nun zu den ehemaligen Blutspendern gehört. Da Spenden bis zum vollendeten 72. Lebensjahr

erlaubt ist. Dennoch bleibt Peter Hölzle für immer einer der treuesten bayerischen Spender überhaupt. Nur wenigen Menschen gelingt der Sprung an die 200er Spendenmarke heran. „Mit 18 habe ich angefangen, damals brauchte man sogar noch die Einverständniserklärung der Eltern, um zur Spende zugelassen zu



Unterhalter auf der Bühne: Michael Sporer und Felix Brunner

sta Prinzessin von Thurn und Taxis, erwies den Blutspendern ihre Wertschätzung und überreichte auf der Bühne die begehrten Ehrennadeln.

Dass ihnen Blutspenden Spaß macht, war den Gästen anzumerken. Noch mehr Freude bescherte ihnen das Unterhaltungsprogramm mit prominenten bayerischen Größen aus Fernsehen, Sport und

Comedy. So führte BR-Moderator Michael Sporer durchs Programm, und Behinderten- und Extremsportler Felix Brunner beeindruckte die Gäste mit seiner bisherigen Lebensgeschichte: Der junge Allgäuer erhielt nach einem schweren Kletterunfall im Jahr 2009 rund 800 Blutkonserven. Seither sitzt er im Rollstuhl, ist aber sportlich mindestens genauso aktiv wie vor dem Unfall. Aktuell bereitet er sich als Monoskifahrer auf die Winter-Paralympics 2018 vor. In einem persönlichen Grußwort an die Spender bedankte er sich bei ihnen dafür, dass er überleben konnte. Darüber hinaus sorgte der bayerische Kabarettist Chris Boettcher mit einem Auszug aus seinem aktuellen Bühnenprogramm für mehr als einen Lacher.



Die Geehrten des Kreisverbandes Günzburg auf einen Blick:

- 75x Vikari, Ursula 86381 Krumbach, Attenhausen
- 75x Kusch, Harald 86381 Krumbach, Niederraunau
- 75x Mayr, Georg 86381 Krumbach
- 75x Mayer, Georg 86470 Thannhausen
- 75x Wintersig, Andreas 86470 Thannhausen
- 75x Huber, Peter 86473 Ziemetshausen
- 75x Schmidberger, Harald 86480 Waltenhausen
- 75x Schneider, Karl 86483 Balzhausen
- 75x Wohlföhler, Gabriele 86488 Breitenthal
- 75x Singer, Helmuth 86489 Deisenhausen
- 75x Strobel, Winfried 86489 Deisenhausen
- 75x Bissinger, Franz 86491 Ebershausen
- 75x Mueller, Irmgard 86519 Wiesenbach, Oberwiesenbach
- 75x Biberacher, Juergen 86519 Wiesenbach, Unterwiesenbach
- 75x Kohn, Heinz 89312 Günzburg, Riedhausen
- 75x Rosengart, Günter Albert 89331 Burgau
- 75x Jendrysik, Claudia 89335 Ichenhausen
- 75x Demel, Hubert 89343 Jettingen-Scheppach, Schönenberg
- 75x Schönaier, Monika 89349 Burtenbach
- 75x Haug, Wolfgang 89355 Gundremmingen
- 75x Kornelli, Juergen 89358 Kammeltal, Behlingen
- 75x Sauter, Manfred 89359 Koetz
- 75x Fischer, Gabriele 89362 Offingen
- 100x Paul, Walter 86381 Krumbach
- 100x Reincke, Eckhard 86381 Krumbach
- 100x Titze, Viktoria 86381 Krumbach
- 100x Kraus, Herbert 86473 Ziemetshausen, Muttershofen
- 100x Kohn, Helmut 86473 Ziemetshausen
- 100x Reitberger, Hans 86473 Ziemetshausen
- 100x Koegel, Magna 86480 Aletshausen
- 100x Kreibich, Juergen 86480 Aletshausen
- 100x Haider, Alfred 86505 Münsterhausen
- 100x Miller, Manfred 86505 Münsterhausen
- 100x Stölzle, Thomas 86505 Münsterhausen
- 100x Reinegger, Reinhold 89312 Guenzburg
- 100x Rosenfelder, Hubert 89331 Burgau, Limbach
- 100x Dambacher, Bruno 89331 Burgau
- 100x Weh, Manfred 89331 Burgau
- 100x Weng, Sebastian 89343 Jettingen-Scheppach, Scheppach
- 100x Ketterle, Stefan Josef 89349 Burtenbach
- 100x Saur, Walter Stefan 89349 Burtenbach
- 100x Zech, Johann 89349 Burtenbach
- 100x Gehring, Roland 89359 Kötz
- 125x Erdle, Erwin 86479 Aichen
- 125x Blum, August 86488 Breitenthal
- 125x Abenstein, Jakob 89367 Waldstetten
- 150x Ausberger, Stephan 86381 Krumbach
- 150x Brenner, Karl 89340 Leipheim
- 150x Mayer, Werner 89343 Jettingen-Scheppach

werden“, erinnert sich Hölzle. Schnell sei Blutspenden für ihn zu einem echten Ritual geworden. Auch dank seiner Mutter, die ihn oft mit zur Spende nahm. Darüber hinaus habe er als Pfadfinder bereits in der Jugend nach dem Motto „Jeden Tag eine gute Tat“ gelebt. Nun steht Peter Hölzle auf der Bühne und blickt hinunter auf viele weitere Blutspender aus Schwaben, für die er ein Vorbild ist, noch weiter Blut zu spenden.

Insgesamt kommen aus Schwaben 833 Blutspender die einzeln 75, 100, 125, 150, 175 und eben 200 Mal anderen Menschen ihr Bestes gegeben haben. Gemeinsam kommen sie auf 78.225 Blutspenden. Sie gehören zu den Kreisverbänden Aichach-Friedberg (54), Augsburg-Land (81), Augsburg-Stadt (17), Dillingen (75), Nordschwaben/Donau-Ries (126), Günzburg (49), Lindau (42), Neuburg-Schrobenhausen (22), Neu-Ulm (43), Oberallgäu (70), Ostallgäu (79), Unterallgäu (140) und Südfranken/Weißenburg-Gunzenhausen (35). Für diese Gäste veranstaltete der Blutspendedienst des BRK (BSD) im Augsburger „Kongress am Park“ einen unterhaltsamen Ehrungsabend als herzliches Dankeschön. „Sie, liebe Blutspenderinnen und Blutspender, haben in vielfacher Weise bewiesen, dass Sie Solidarität leben und Verantwortung für Ihre Mitmenschen übernehmen. Ihr Einsatz macht uns stolz, und er trägt dazu bei, dass mit rund 250.000 Aktiven die Blutspende die größte Bürgerinitiative in Bayern ist“, betonte Dr. Paul Wengert, Vizepräsident des Bayerischen Roten Kreuzes. Auch die Ehrenpräsidentin des BRK, Chri-

Mit Power zum Blutspenden – Erstspender erhalten eine Powerbank

Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes und der BRK Kreisverband Günzburg starten vom 28. Juli bis zum 31. August eine große Erstspenderaktion mit attraktivem Begrüßungsgeschenk. Alle Erstspender, die in diesem Zeitraum zu einem der Blutspendetermine im Landkreis Günzburg kommen, erhalten als Dankeschön für ihre Erstspende eine Powerbank (mobile Aufladestation für Smartphones und Tablets).



25-jähriges Dienstjubiläum

Frau Erika Wiesmiller feierte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im Kreise ihrer Kolleginnen und Kollegen

Die Laufbahn von Frau Erika Wiesmiller im Kreisverband Günzburg begann in der Dienststelle Krumbach. Hier war sie als Verwaltungsmitarbeiterin tätig.



Kreisgeschäftsführer Werner Tophofen und seine Stellvertreterin Sonja Brand gratulieren Erika Wiesmiller (Bildmitte) zu ihrem Jubiläum

Nachdem die Geschäftsstelle in Günzburg auch die Verwaltungszentrale des Kreisverbandes wurde, musste Frau Wiesmiller ihr Tätigkeitsfeld von Krumbach nach Günzburg verlagern.

Durch ihr umfassendes Wissen, ihr überdurchschnittliches Engagement und ihre stetige Bereitschaft zur Fortbildung wurde ihr die Führung der Buchhaltung übertragen.

Kreisgeschäftsführer Werner Tophofen lobte bei der Feierstunde in der Kreisgeschäftsstelle ganz besonders ihre Loyalität und ihre Einsatzbereitschaft für das Bayerische Rote Kreuz im Landkreis Günzburg. Auch die Kolleginnen und Kollegen schätzen das hohe Fachwissen von Frau Wiesmiller und nehmen gerne die Ratschläge der erfahrenen Mitarbeiterin an.

40 Jahre im Dienste des Roten Kreuzes

davon 30 Jahre als Kreisgeschäftsführer des BRK Kreisverbandes Günzburg



Von links im Bild: Kai-Uwe Kugelmann (2.stv. Vorsitzender), Matthias Kiermasz (BRK Kreisvorsitzender), Werner Tophofen (Kreisgeschäftsführer), Sonja Brand (stv. Kreisgeschäftsführerin) und Johannes Schropp (1. Stv. Vorsitzender)

Der Vorsitzende des BRK Kreisverbandes Matthias Kiermasz und seine beiden Stellvertreter Johannes Schropp und Kai-Uwe Kugelmann überraschten Kreisgeschäftsführer Werner Tophofen mit einer kleinen Feierstunde im Kreise seiner engsten Mitarbeiter, um ihm zu seinem 30-jährigen Dienstjubiläum als Kreisgeschäftsführer des BRK Kreisverbandes Günzburg zu gratulieren.

Die ersten 10 Jahre seiner RK-Tätigkeit verbrachte Werner Tophofen im Kreisverband Passau. Am 01.07.1987 bestellte ihn der damalige Vorsitzende Dr. Georg Simnacher zum Kreisgeschäftsführer des Günzburger Kreisverbandes. Inzwischen führt Werner Tophofen seit 30 Jahren die Rot-Kreuzler im Landkreis Günzburg.

Während dieser Zeit hat Werner Tophofen den Wandel des Roten Kreuzes, der weltgrößten Hilfsorganisation, nicht nur miterlebt, er hat diesen Wandel selbst positiv mitgeprägt. Sein Bestreben war und ist es dabei, einen modernen, wirtschaftlich orientierten Dienstleistungsbe-

trieb zu gestalten und dabei nie die Grundziele und Ideale des Verbandes im Rahmen der Satzung aus den Augen zu verlieren. Es gelang ihm, neue Aufgabengebiete zu erschließen und die bestehenden zu stabilisieren. Das Rote Kreuz im Landkreis stellt mit einer Zahl von 270 hauptamtlichen Mitarbeitern ein solides mittelständisches Unternehmen dar.

Neben der Erweiterung und Stabilisierung der hauptamtlichen Rotkreuzseite hat Werner Tophofen aber nie den Bezug zur Basis verloren. Er war und ist ständiger Ansprechpartner der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus den Gemeinschaften. Er hat auch hier mit dazu beigetragen, dass der Kreisverband Günzburg ein äußerst stabiles ehrenamtliches Engagement, auch in schwierigen Zeiten, aufrecht erhalten konnte. Es ist nicht zuletzt sein Verdienst und nicht nachlassendes Bestreben, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ehren- und Hauptamt in hohem Maße mit ihren Aufgaben identifizieren können und den Bezug zur Gesamtaufgabe sehen.

Verabschiedung in den Ruhestand

Nach über 30 Jahren Betriebszugehörigkeit zur Offinger Kindertagesstätte wurde Frau Vasiliki Klink in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Am Mittwoch, den 19.4.2017 wurde die Verabschiedung würdig gefeiert. Alle Nachmittagskinder und Erzieherinnen trafen sich in der Mäusegruppe, um sich persönlich von Frau Klink zu verabschieden. Zum Abschluss überreichte ihr die KiTa-Leitung, Frau Maria Lehnert, einen Blumenstrauß mit Karte und bedankte sich

für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Frau Klink im wohlverdienten Ruhestand alles Gute und vor allem Gesundheit.



Autenrieder

BRAUEREIGASTHOF
mit **** Wohlfühlhotel

Autenrieder Brauereierlebniswelt

schauen, fühlen, riechen und natürlich schmecken

- Brauerei-Führung mit kleinem Bierseminar
- Brauereimuseum
- Biergarten und Terrasse
- Einzelzimmer, Doppelzimmer Juniorsuiten und Appartements
- Schwimmbad und Wellnessbereich
- Seminarräume

Brauereigasthof mit **Wohlfühlhotel**
 Hopfengartenweg 2, 89335 Ichenhausen/Autenried
Tel.: 08223/9684-40, **Fax:** 08223/9684-80
Mail: info@brauereigasthof-autenried.de

www.brauereigasthof-autenried.de

ERWIN MAYER

Vertragswerkstatt

Hgm. - Reib- Straße 33 - 86470 Thannhausen
 Tel.: 0 82 81 / 99 04 30 - Fax: 0 82 81 / 9 99 43 17
 E-Mail: info@erwin-mayer.com

www.erwin-mayer.com

FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Gerlinde Smetana

Hans-Lingl-Straße 18 · 86381 Krumbach · Telefon 0 82 82 / 82 85 71



Wir sind ausgezeichnet!

„Platz 1“
für unseren
Tarif PTPU



**Machen Sie sich Sorgen über
Ihre Gesundheit und Pflege?**

JETZT VORSORGEN

**UND IHRE KINDER VOR DEM
FINANZIELLEN RUIN BEWAHREN!**

Wir helfen Ihnen, rufen Sie uns an

Tel. 0 82 82 / 82 85 71

Zahnersatz kann teuer werden

- **100 % Zahnbehandlung** ab 9,74 €/mtl.

*beispl. Berechnung Geb.-Datum 01.01.1980

- **50 % Zahnersatz** ab 10,74 €/mtl.

*beispl. Berechnung Geb.-Datum 01.01.1980

Naturheilverfahren

- **Heilpraktikerbehandlung**
(einschließlich verordneter Medikamente – bis zu 1.000 EUR jährlich)
- **Vorsorgeuntersuchungen** zu 100 %, maximal 150 € alle zwei Jahre
- **Sehhilfen** alle zwei Versicherungsjahre bis zu 125 €

Öffnungszeiten: Mo + Mi 8.30 - 14.00 Uhr

Di + Do 8.30 - 13.00 u. 14.30 - 18.00 Uhr · Fr 8.30 - 17.00 Uhr

www.finanzdienstleistung-smetana.de



Finanz- und Servicezentrum
Krumbach mit Geldautomat
mit Einzahlungsfunktion



württembergische

Der Fels in der Brandung



**LECH
REPORTER**

FLUSS-TOUREN

Die schönsten Plätze in der Region entdecken!



Videos auf www.lechreporter.de

LEW